



---

**Veranstaltung:** Lehrgang und Wettkampf Sporthotel Sonnenhof Cup in Rastbüchl  
**Termin / Veranstaltungsort:** 26.05.-29.05.2016 in Rastbüchl  
**Ausrichter:** WSV-DJK Rastbüchl  
**Modus:** Sprungwettkampf am 28.05. + 29.05.

<b>Teilnehmer des WSV:</b>	<b>Finnja Thorwirth</b>	Bambini	5m Schanze
	<b>Simon Kahl, Emil Engelhardt</b>	Schüler 8	15m Schanze
	<b>Jonas Grimm</b>		
	<b>Friedrich Löhn</b>	Schüler 9	15m Schanze
	<b>Manuel Kahl</b>	Schüler 10	15m Schanze
	<b>Hannes Coblenz</b>	Schüler 11*	35m Schanze
	<b>Darline Lösch</b>	Schüler 11	15m Schanze
	<b>Jamie Protze, Felix Schneider</b>	Schüler 12	35m Schanze
	<b>Tom Greiner</b>	Schüler 13	35m Schanze
	<b>Maria Gerboth</b>	Schüler 14	35m Schanze
	<b>Niklas Pfeuffer</b>	Schüler 14	35m Schanze

### **Kurzbericht:**

Schon traditionell ging es Ende Mai zum 4 Tages-Lehrgang nach Rastbüchl mit den beiden Sprung-WK am Samstag und Sonntag im Rahmen des Sporthotel Sonnenhof-Cups. Während für die Älteren der Lehrgang auf den Schanzenanlagen, auf denen Severin Freund und Michael Uhrmann das Skispringen erlernt haben, schon Routine ist, kam es doch für die Jüngsten eher einem Abenteuer gleich.

So waren Finnja, Emil, Jonas und Friedrich das erste Mal dabei. Das hieß natürlich: selber auf seine Sachen aufpassen, Zimmerschlüssel nicht verlieren, Zähneputzen nicht vergessen, sich nicht im Hotel verlaufen, rechtzeitig beim Essen erscheinen, auch mal Messer und Gabel in die Hand nehmen, alleine einschlafen, Unterwäsche wechseln (wenigstens mit dem Zimmernachbarn), Sachen ein- und auspacken, beim ersten Weckruf aufstehen und dann natürlich auch noch die unbekanntenen Schanzen meistern.

Nun, abschließend kann man sagen, auch den Neueinsteigern hat es gut gefallen, das Heimweh einzelner wurde im Kollektiv gemeistert und die fehlgepackte Wäsche wurde bereits wieder an den richtigen Mann gebracht.

Rein sportlich ging es gerade bei den Neueinsteigern darum, die Schanzen möglichst ohne „Anlaufverkürzung“ zu meistern. Bei den Älteren war es Hannes, der sich bereits eine Altersklasse höher an die K35 wagte.

Auf der 5m Schanze zeigte sich Finnja an beiden Tagen mutig, immerhin 9 Bambinis wagten sich hinunter.

In der Schülerklasse S8 auf der 15m Schanze gelangen Simon Sprünge zwischen 11.5m und 13.5m, was am Samstag zu Platz 5 und am Sonntag zu Platz 6 im Feld der 14 Springer reichte. Von den Neueinsteigern hat Emil ja schon etwas mehr Sprünge in den Beinen und kam auf Weiten zwischen 7.5m und 9.5m. Auch Jonas, der sich in der letzten Trainingseinheit mit mutigen Sprüngen quasi im letzten Moment für den Lehrgang empfohlen hatte, zeigte beherzte Sprünge mit Weiten zwischen 6.0m und 7.5m.

Auch für Friedrich als Neueinsteiger ging es darum, erstmal die unbekanntene Schanze zu meistern, mit Sprüngen zwischen 6m und 7m gelang ihm das recht ordentlich.



-----  
Darline und Manuel sprangen mangels einer Schanze in Zwischengröße ebenfalls auf der K15. Manuel kam hier auf Weiten zwischen 11m und 13m, was am Samstag zu Platz 4 und am Sonntag sogar zu Platz 1 im Feld der 6 Starter reichte. Darline belegte mit Weiten zwischen 12m und 13m den 5. Platz bzw. erklomm mit Platz 3 am Sonntag das Podest.

Hannes, als einer der besten Springer, wagte sich bereits eine AK höher an den Start und sprang von der K35. Als einziger des Jahrganges 2006 unter den 12 Startern belegte er mit konstant guten Sprüngen zwischen 29m und 29.5m die Plätze 6 und 5. Respekt!

Recht nahe beieinander lagen Felix und Jamie. Während Felix mit Sprüngen von 29.5m und 30.5m am Samstag mit Platz 5 die Nase vorn hatte, ersprang sich Jamie am Sonntag mit Sprüngen von 29.5m und 30m eben diesen Platz 5, Felix kam hier auf Platz 7.

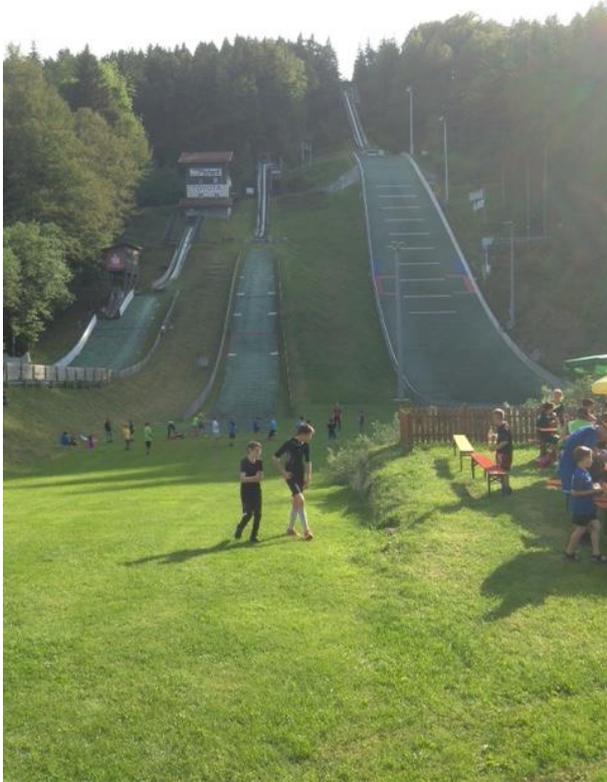
In einer starken Konkurrenz belegte Tom mit Weiten zwischen 30.5m und 33.5m die Plätze 5 und 4.

Maria war zwar die einzige in Ihrer Altersklasse hatte doch aber einen guten Vergleich gerade zur starken S12 weiblich. Sprünge zwischen 29.5m und 32m standen am Ende zu Buche.

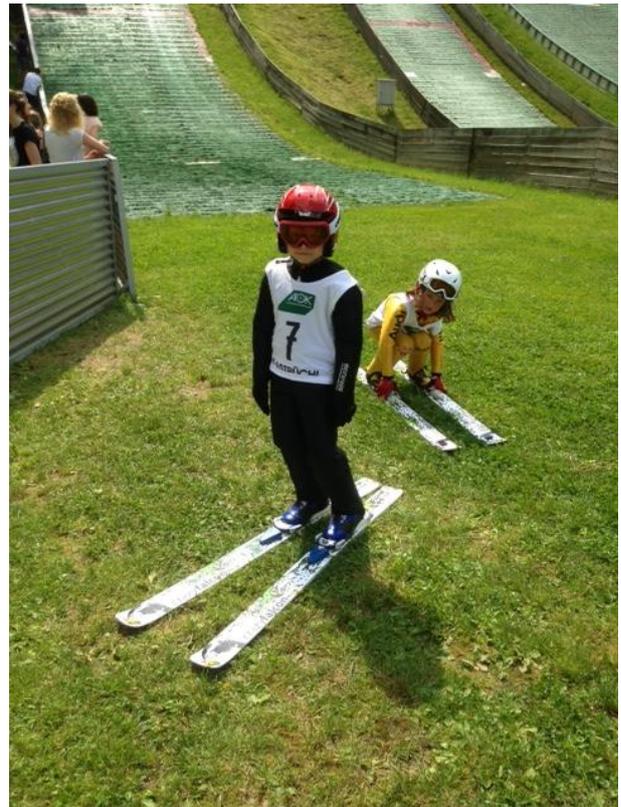
Mit Weiten von 34.5m und 35m sprang Niklas am Samstag auf Platz 2, ein Sturz am Sonntag verhinderte trotz der sehr guten Weiten von 34m und 35m eine bessere Platzierung als Platz 5.

**Für die Älteren ein traditioneller Trainings- und Wettkampflehrgang mit durchaus ansprechenden Ergebnissen. Für die Neueinsteiger ein aufregendes Erlebnis und sicher ein großer Schritt zu noch mehr Selbstständigkeit und Selbstvertrauen.**

**Einziger Wermutstropfen für die Eltern gerade der jüngsten Teilnehmer, man hätte zu gerne gewusst, was sich abends in den Zimmern so alles erzählt wurde. Oder vielleicht besser nicht.**



Schanzenanlage



Finnja